

HEIKO DUCKEK
UMZÜGE
LAGERHAUS

www.duckek-umzuege.de

- Luftgeteilte und gepolsterte Möbelwagen
- Möbelaufzüge in allen Größen
- Fachpersonal
- Möbelmontagen
- Verkauf und Verleih von Umzugszubehör

Schilderstr. 13 • 38640 Goslar
 ☎ (05321) 6898566
 goslar@duckek-umzuege.de

General-Anzeiger

Goslar

Tages-Menü
 Jedes Gericht maximal 5,00 €

Schnitztag
 (Dienstag + Donnerstag)
 Jeden Dienstag und Donnerstag diverse Schnitzl mit Pommes oder Kroketten für nur 5,55 €

Gute deutsche Küche

Abhol-Service
 Alle Speisen und Getränke selbstverständlich auch zum Mitnehmen.

Guten Appetit!

Restaurant - Bar - Kneipe
Alexanders No 1
 Inh. Alexander Küch
 Bollergasse 6 c
 38723 Seesen im Harz
 Tel. (0177) 2134113
 neue Telefonnummer ab 18.01.2012
05381/7859220
 Öffnungszeiten:
 täglich 12:00-14:30 Uhr
 und ab 17:00 Uhr

Harz

Der Kaiserring Goslar 2012 geht an John Baldessari

Seite 2

Goslar

Standesamtsbilanz 2011: Goslar bei Brautpaaren immer beliebter

Seite 3

Landkreis

Neue Wege der Förderung: Beteiligungsprogramm der WiReGo

Seite 4

Meldungen

Generationswechsel

Termin: Verein für Betreuung

Goslar (jvl). Der Goslarer Verein für Betreuung e.V. bietet im Monat Januar noch einen Beratungstermin zu den Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung an. Er findet statt am Freitag, 30. Januar, von 15.30 bis 17.00 Uhr beim Goslarer Verein für Betreuung, Bäringerstraße 24/25 in Goslar.

Münz- und Ordensammler

Goslar (jvl). Im Lindenhof in der Schützenallee in Goslar, findet am kommenden Sonntag, 22. Januar 2012, das nächste Treffen der Münz- und Ordensammler statt. In der Zeit von 10 bis 12 Uhr wird eine sachverständige, kostenlose Beratung in den Sammelgebieten Geld- und Ordenswesen garantiert. Neben An- und Verkauf kann auch getauscht werden. Gäste sind herzlich willkommen.

Blutspende in Vienenburg

Vienenburg. Zum ersten Blutspendetermin in diesem Jahr lädt der DRK-Ortsverein Vienenburg ein. Am kommenden Dienstag, 17. Januar, von 15.30 bis 19.30 Uhr, kann jeder gesunde Bürger in der Oberschule, Breslauerstraße, zum Blutspenden gehen. Erstspender müssen unbedingt ihren Personalausweis vorlegen. Nach der Blutspende wird ein Imbiss gereicht.

Germanen laden zur JHV

Hahndorf. Der RC Germania Hahndorf hält am kommenden Freitag, 20. Januar, seine Jahreshauptversammlung ab. Ab 19 Uhr legt der Vorstand beim „Schweinswirt“ im Landgasthaus „Zur Eiche“ Rechenschaft gegenüber seinen Mitgliedern ab. Neben den Berichten der Vorstandsmitglieder stehen Teilwahlen zum Vorstand und Ehrungen auf dem Programm.

SHG Kehlkopfooperierte

Goslar (jvl). Das nächste Treffen der Selbsthilfegruppe der Kehlkopfooperierten Goslar Westharz findet am kommenden Mittwoch, 18. Januar, um 14 Uhr, im AWO-Sozialzentrum, Bäringer-

Die Sternsinger sammelten 4815 Euro



Auch in diesem Jahr konnten die Sternsinger gute Sammelergebnisse erzielen.

Vienenburg. Die Sternsinger der Pfarrgemeinde Heilige Familie in Vienenburg und Mariä Himmelfahrt aus Wiedelah sammelten in diesem Jahr 4815 Euro. Somit erreichte man bis auf 40 Euro fast das Vorjahresergebnis. Die Kinder in Vienenburg sammelten 3.416 Euro. Es wurden 170 Haushalte in Vienenburg, Lochtum, Weddingen, Immenrode und Harlingerode, das Seniorenwohnheim, das Rathaus, die Altenbegegnungsstätte und viele Geschäfte besucht. Begleitet wurden die vier Gruppen im Alter von vier bis elf Jahren von drei

Jugendlichen und vier Erwachsenen. Die 19 Sternsinger aus Wiedelah, aufgeteilt in fünf Gruppen, kamen auf 1.399 Euro. Sie besuchten 169 Haushalte und 11 Haushalte in Langde, begleitet wurden sie von sieben Erwachsenen. Die Aktion Sternsingeraktion 2012 stand unter dem Motto „Kloppf an Türen, pocht auf Rechte.“ In diesem Jahr ging es vor allem um die Rechte der Kinder und die Bekämpfung der Armut. Als Beispielspiel für die Sternsingeraktion wurde Nicaragua ausgewählt. Dieses Land ist nach Haiti das ärmste Land in Zentralamerika.

Personelle Veränderungen im radiologie.zentrum.nordharz



Dr. med. Holger Thieme, Dr. med. Martin Schmidtchen, Dr. med. Christopher Wigmann, Dipl. med. Ronalf Zielke und Dipl.-Kfm. Ingolf Senking (von links).

Goslar. Geschäftsführer Ingolf Senking informierte am vergangenen Mittwoch gemeinsam mit den Radiologen vom radiologie.zentrum.nordharz und dem Programmverantwortlichen Arzt der Mammographie-Screening Einheit Niedersachsen Ost über die zum Jahreswechsel erfolgten personelle Veränderungen in beiden Einrichtungen. Vor 31 Jahren begann Dr. med. Holger Thieme seine Tätigkeit in der radiologischen Goslarer Praxis an der Unteren Schildwache, die von seinem Vater vor 62 Jahren gegründet worden war. Durch den Einsatz der Großgeräte am Krankenhaus Goslar entstand eine fruchtbare Zusammenarbeit

mit den Asklepios Harzklíniken, die vor sechs Jahren zu einem Zusammenschluss der Praxis- und Krankenhausradiologen und damit zur Übernahme der gesamten radiologischen Versorgung der stationären und ambulanten Patienten an den drei Standorten Goslar, Bad Harzburg und Clausthal-Zellerfeld führte. Es entstand das radiologie.zentrum.nordharz mit seinen Gesellschaftern Dr. med. Holger Thieme, Dr. med. Till Liebau, Dr. med. Christoph Steffens und Dr. med. Martin Schmidtchen. Der Hauptsitz wurde damals dazu an das Krankenhaus Goslar verlegt. Nun sei, so Dr. Thieme, die Zeit gekommen, der nächsten Generation die Tür

zu öffnen. Dies sei auch ein Schritt, so Ingolf Senking, dem radiologie.zentrum.nordharz, welches mittlerweile über 50 Arbeitsplätze sichere, zu einem langfristigen Fortbestehen zu verhelfen. Ganz zurückziehen möchte sich Dr. Thieme aber noch nicht, etwa vier Jahre wird er noch mit reduzierter Arbeitszeit als Vertreter und im privatärztlichen Bereich im radiologie.zentrum.nordharz tätig sein. Mit Dr. med. Christopher Wigmann habe man einen jungen Kollegen gefunden, der auf Grund seiner fachlichen und persönlichen Kompetenz die hohen Qualitätsansprüche der Altgesellschafter zum Wohle der Patienten erfülle.

Ein Schwerpunkt seiner bisherigen Tätigkeit am Klinikum Braunschweig war die CT-Untersuchung, vor allem die des zentralen Nervensystems und der Wirbelsäule. Auch die computergestützte Schmerztherapie ist eines seiner Steckbriefe, unter anderem ein Bereich, den er in Goslar ausbauen möchte. Die ersten Tage im radiologie.zentrum.nordharz seien von einem herzlichen Empfang geprägt gewesen, der ihm den Wechsel sehr leicht gemacht habe. Auf die Zusammenarbeit mit den überweisenden Kollegen und Kollegen aus der Region sowie den an den in den Kliniken tätigen Ärztinnen und Ärzten freue er sich.

Fortsetzung auf Seite 3!

Pkw-Aufbrecher auf frischer Tat ertappt

Cl.-Zellerfeld. Nachdem es in der zurückliegenden Zeit mehrfach zu Pkw-Aufbrüchen im Ortsteil Zellerfeld gekommen war, wurden in der Nacht zum vergangenen Sonntag wachsame Anwohner auf eine Person aufmerksam, die sich offensichtlich an zum Parken abgestellten Fahrzeugen zu schaffen machte. Sie informierten die Polizei und folgten dem Verdächtigen in sicherem Abstand. Der Tatverdächtige konnte unmittelbar danach im Rahmen der Fahndungsmaßnahmen durch die Polizei festgenommen werden. Auf seiner Flucht warf er verschiedene Gegenstände weg, die bislang noch keinen hier bekannten Tat zugeordnet werden konnten. Die Polizei bittet deshalb Fahrzeugbesitzer im Stadtteil Zellerfeld, die in der letzten Woche ihr Fahrzeug im öffentlichen Raum zum Parken abgestellt hatten um Überprüfung ob gegebenenfalls aus ihren Fahrzeugen Gegenstände entwendet worden sind und dies bislang noch unbemerkt geblieben ist.

„Der Kreisjugendring Goslar will DICH!“

Goslar. Im Jugendzentrum B6, Heinrich-Pieper-Straße 1c in Goslar, findet am kommenden Donnerstag, 19. Januar, um 19 Uhr, die diesjährige Vollversammlung des Kreisjugendrings (KJR) im Landkreis Goslar e.V. statt. Neben der inhaltlichen Ausrichtung des KJR im Jahr 2012 – der Kreisjugendring wird ab jetzt jedes Jahr unter ein bestimmtes Thema stellen – und der dazugehörigen Finanzplanung, dem Rückblick auf das vergangene Jahr und dem Ausblick auf das kommende Jahr, stehen Wahlen im Mittelpunkt der Sitzung. „Wir sind auf der Suche nach jungen engagierten Menschen, die mit uns zusammen die Jugendarbeit im Kreisgebiet nach vorne bringen wollen“, ruft Arkadi-

usz Szczesniak, 1. Vorsitzender des Kreisjugendrings, Jugendliche und junge Menschen auf, sich zu engagieren. Zwei Positionen stehen zur Wahl: Einmal der Posten des Schriftführers, für den der jetzige Besitzer Michael Marntschak antritt und ein neuer Besitzer. Wer Interesse und Lust hat mitzuarbeiten, kann sich im Vorfeld bei Arkadiusz Szczesniak per E-Mail unter info@kreisjugendring-goslar.de informieren.

Im Anschluss an die Vollversammlung soll das frisch bezogene Büro des Kreisjugendrings im Jugendzentrum B6 eingeweiht werden. Neben einigen Kaltgetränken und Knabberereien, erwartet die Besucher eine leckere, kühle Überraschung.

Probleme mit der Zustellung?

☎
01805/883377*
*0,14€/Min. aus dem dt. Festnetz. Mobilfunk deutlich teurer

Wetter

Am Sonntag überwiegen sonnig bei 3 Grad

Notdienst

Apotheken

Goslar (jvl). In der Woche vom 15. bis 21. Januar 2012 haben folgende Apotheken zum Nacht- und Sonntagsdienst geöffnet:
Sonntag, 15. Januar: Julius-Apotheke, Herzog-Wilhelm-Straße 77 in Bad Harzburg; Kur-Apotheke, Hauptstraße 5 in Wolfsbagen; Montag, 16. Januar: Klubgarten-Apotheke, Klubgartenstraße 3; Dienstag, 17. Januar: Löwen-Apotheke, Herzog-Wilhelm-Straße 16 in Bad Harzburg; Mittwoch, 18. Januar: Löwen-Apotheke, Bahnhofstraße 21 in Oker; Donnerstag, 19. Januar: Neue Apotheke, Goslarer Straße 20 in Vienenburg; Asfelder Apotheke, Goslarer Straße 36 in Astfeld; Freitag, 20. Januar: Niedersachsen-Apotheke, Rosentorstraße 24; **Sonntag, 21. Januar:** Ohlhof-Apotheke, Ohlhofbreite 38a.
 Die Notdienstbereitschaft wechselt morgens um 8.30 Uhr.

TSR

Schrottankaufspreise
Januar 2012

Mischschrott leicht
 (3-5 mm, ohne Anflüchtungen)
220 €/to

Shreddervormaterial:
189 €/to

Messing schwer:
3,12 €/kg

Scherenbetrieb
 Containerstellung
 Alle Preise für Metallankauf sind Tagespreise und können von den abgedruckten Preisen abweichen! Alle Preise gelten angelfert!

TSR Recycling GmbH & Co. KG
 ☎ 03 94 27 / 3 14
 Öffnungszeiten:
 Montag-Freitag: 07:00-16:00 Uhr
 Am Bahnhof 12a
 38822 Schachdorf Ströbeck
 www.tsr.eu • strobeck@tsr.eu

Standesamtsbilanz 2011 Goslar bei Brautpaaren immer beliebter

Goslar. Das Standesamt Goslar hat seine Jahresbilanz für 2011 vorgelegt. Danach wird Goslar als Ort für Trauungen immer beliebter.

Die Anzahl der Eheschließungen hat sich im Vergleich zum Vorjahr gesteigert. Von den 331 Brautpaaren (2010: 300), die sich in der Kaiserstadt das Ja-Wort gaben, waren 170 Goslarer Paare und 161 Paare mit Wohnsitz außerhalb von Goslar.

Unter allen Brautpaaren gab es 31 überwiegend aus dem europäischen Ausland stammende Verlobte, aber auch Staatsangehörige aus Brasilien, Chile, Russland oder Georgien fanden den Weg ins Goslarer Standesamt.

302 Paare wünschten sich als Ort der Trauung das Biedermeierzimmer in der Kaiserpfalz. 20 wählten den Wintersaal der Pfalz und fünf Paare wurden in der Schutzhütte auf dem Liebesbankweg in Hahnenklee getraut.



Mehr als 300 Paare „trauten“ sich im Biedermeierzimmer in der Goslarer Kaiserpfalz.

2011 wurden erstmals auch Trauungen im Rammelsbergmuseum angeboten, was

zwei Paare in Anspruch nahmen. Ganz neu hinzugekommen ist das St. Annenhäus

mit der angeschlossenen St. Annen-Kapelle, das in stimmungsvoller Atmosphäre sogar die Möglichkeit bietet, standesamtlich und kirchlich an einem Ort zu heiraten. Hier fanden bereits zwei Trauungen statt.

Fünf gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften wurden 2011 im Trauzimmer der Kaiserpfalz begründet.

Unter den in Goslar geborenen 446 Babys war lediglich eine Hausgeburt. Alle anderen Kinder kamen in der Asklepios Klinik zur Welt. Im Vergleich zu 2010 (450 Geburten) ist erfreulicherweise nur ein minimaler Geburtenrückgang zu verzeichnen.

Der beliebteste Vorname für Mädchen war Sophie, dieser Name stand auch 2010 schon an erster Stelle. Für Jungs war Leon der Favorit (2010: 10).

2011 wurden außerdem 834 Sterbefälle (2010: 873, 2009: 826) beurkundet.

Wer hat Kater Eddy in Jürgenohl gesehen?



Seit dem 30. November 2011 wird der Jungkater Eddy vermisst. Nach Angaben von Passanten, soll sich Eddy in Jürgenohl, im Bereich der Marienburger Straße 16 aufhalten. Es handelt sich um einen schwarzen Kater mit weißem Latz und weißen Pfoten. Ein besonderes Merkmal ist seine weiße Zeichnung zwischen Nase und Maul. Wer Angaben machen kann, meldet sich bitte unter der Telefonnummer (0151) 12 12 23 00. Es ist ein FINDERLOHN ausgesetzt.

Hochbetrieb bei Ripe-Ausstellung im Museum

Goslar. Mehr als 60 hoch interessierte Gäste fanden sich am vergangene Sonntagmittag zum Kamin-Gespräch mit Goslar-Experte Hans-Günther Griep auf der Museumsdiele ein. Nach einem aus übervollem Wissensfundus geschöpften Vortrag und einer Führung durch die Wilhelm-Ripe-Ausstellung, hatte das Publikum Gelegenheit bei einem

Glas Sekt spezielle Fragen und Eindrücke zu erörtern. Die erfolgreiche Reihe der Gespräche wird am heutigen Sonntag, 15. Januar, um 15 Uhr fortgesetzt. Dann wird Hans-Georg Dettmer, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Weltkulturerbe Rammelsberg, über „Ripe und den Bergbau“ referieren. Die gemütliche Runde am Kamin schließt sich an.

Themenabend in der Kita St. Jakobi

Goslar (jvl). Unter dem Motto „Sprache ist die Grundlage für alle Lernbereiche“, veranstaltet die Kindertagesstätte St. Jakobi, Tappenstraße 27 bis 29 in Goslar, am Dienstag, 24. Januar, ab 19.30 Uhr einen weiteren Themenabend. „Der Aufbau eines guten Sprachverständnisses ist der Schlüssel für den sprachlichen Erfolg ihres Kindes. Hierzu möchten wir

Ihnen Informationen zur Sprachentwicklung geben und Anregungen zur praktischen Umsetzung für zu Hause weiterreichen“, sagte Kirsten Bünger, Leiterin der Einrichtung. Der Themenabend findet statt, wenn sich mindestens fünf Personen anmelden. Anmeldungen können bis zum 18. Januar 2012 unter der Telefonnummer (05321) 20545 vorgenommen werden.

Personelle Veränderungen im radiologie.zentrum.nordharz

Fortsetzung von Seite 1!
Die Übergabe des Kassenarztsitzes von Dr. Thieme an Dr. Wigmann erfordert eine weitere personelle Veränderung. Die von Dr. Thieme im Rahmen des Mammographie-Screening-Programms übernommenen Aufgaben dürfen nun von niedergelassenen Ärzten ausgeführt werden.

abhängig voneinander beurteilt. Sieht auch nur ein Arzt einen verdächtigen Befund, so werden die Aufnahmen durch einen dritten Arzt beurteilt, somit ist eine hohe diagnostische Sicherheit für die untersuchten Frauen gewährleistet.

Regelmäßige Fortbildung

Am Screening-Programm beteiligte Ärzte und das nichtärztliche Fachpersonal müssen sich regelmäßig fortbilden. Ihre Fähigkeiten werden einmal jährlich im Rahmen einer Prüfung überwacht. Ein Nichtbestehen der Prüfung führt zum Ausschluss aus dem Screening-Programm. Dipl. med. Ronalf Zielke, Programmverantwortlicher Arzt der Mammographie-Screening-Einheit Niedersachsen Ost, unterstreicht die Bedeutung dieses wichtigen Früherkennungsprogramms. Im Raum Goslar sind ungefähr 20.000 Frauen im Alter zwischen 50 und 69 Jahren berechtigt,

alle zwei Jahre am kostenlosen Screening teilzunehmen.

Von Bremen aus werden zentral für die hiesige Region jährlich 10.000 Frauen schriftlich eingeladen, jedoch nur 5.000 Frauen nehmen die kostenlose Vorsorgeuntersuchung wahr, dies entspricht 50 Prozent der berechtigten Frauen. Die Ärzte wünschen sich eine höhere Beteiligung, können aber die Ängste der Frauen nachvollziehen. Viele fürchten sich vor den möglichen Konsequenzen, sollte ein Befund bei ihnen erhoben werden.

Frühzeitige Erkennung

Gerade beim Brustkrebs spielt aber die frühzeitige Erkennung eine große Rolle für die Überlebenschance der Frauen und die Aggressivität der zu wählenden Behandlungsmethoden. Im Rahmen des Mammographie-Screenings kann Brustkrebs und dessen Vorstufen

erkannt werden, noch bevor dieser tastbar ist. Jährlich sterben in Deutschland 17.000 Frauen an den Folgen von Brustkrebskrankungen.

Dr. Thieme unterstreicht, dass die Radiologen den Krebs nicht heilen können, aber durch die frühzeitige Erkennung können sie helfen, dass die betroffenen Frauen schnellstmöglich die notwendigen, therapeutischen Maßnahmen erhalten.

Kostenlose Untersuchung

Bei ständigen Leistungskürzungen im Rahmen des Gesundheitswesens sei es umso wichtiger, diese kostenlosen Vorsorgeuntersuchung wahrzunehmen. Wenn also in der nächsten Zeit wieder Einladungen aus Bremen verschickt werden, hoffen Dr. Schmidtchen und Dipl. med. Zielke auf eine rege Beteiligung der angeschriebenen Frauen.

Täglich sofort Bargeld für Gold und Silber

Wir geben Ihnen die Gelegenheit Wertgegenstände wie Ringe, Ketten, Armbänder, Erbschmuck, Zahngold, Bestecke, Münzen aus Gold oder Silber **SOFORT** gegen **BARGELD** zu verkaufen.

Juwelier E. Arnold, Rosentorstr. 3, Goslar, Tel.: 05321-22918

Stadt Goslar sucht neue stellvertretende Schiedspersonen

Goslar. „Besser schlichten als richten“, weiß der Volksmund. Und in der Tat: Streitigkeiten durch Schlichtung beizulegen, ohne gleich einen Richter zu bemühen, spart Geld, Zeit und Nerven. Auch in Goslar sind ehrenamtliche Schiedsleute im Einsatz, die - aufgeteilt in vier Bezirke - Konflikte möglichst noch vor dem Gang zum Kadi ausräumen.

Für den Bezirk Goslar-Nord sucht die Stadt Goslar auf Grund des Rücktritts des bisherigen Amtsinhabers zum schnellstmöglichen Termin einen stellvertretenden Schiedsman beziehungsweise eine stellvertretende Schiedsfrau. Der Bezirk umfasst Jerstedt, Hahndorf, Grauhof, Ohlhof, Jürgenohl und Kramerswinkel. Die

Amtszeit beträgt normalerweise fünf Jahre, läuft in diesem Fall jedoch nur bis zum Ende der ursprünglichen Amtsperiode am 30. November 2014. Wer engagiert und kontaktfreudig ist und sich außerdem für Rechtsfragen interessiert, erfüllt bereits wichtige Voraussetzungen für dieses Ehrenamt. Daneben müssen die Bewerber mindestens 30 Jahre alt sein, dürfen nicht durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sein und sollten im Bezirk des Schiedsamtes wohnen.

Vom Streit über den Baum auf der Grundstücksgrenze über Beleidigung und Sachbeschädigung bis zu Handgreiflichkeiten: Die Konflikte, mit denen die

Schiedsleute konfrontiert sind, decken eine breite Palette ab. Es handelt sich um bürgerliche Rechtsstreitigkeiten und Eigentumsfragen ebenso wie um Strafsachen. Alle interessierten werden gebeten, sich mit dem zuständigen Sachbearbeiter Heinz Stolte, Zimmer 112, telefonisch unter der Rufnummer (05321) 70 43 64 oder per eMail unter heinz.stolte@goslar.de in Verbindung zu setzen. Heinz Stolte beantwortet gern weitere Fragen und stellt einen vorbereiteten Bewerbungsbogen zur Verfügung, der bis zum 15. Februar 2012 unter folgender Adresse einzureichen ist: Stadt Goslar, Fachbereich 2, Fachdienst Sicherheit und Ordnung, Charley-Jacob-Strasse 3, 38640 Goslar.

Gestaltungsideen für den Hundemarkt in Oker

Goslar. „Jetzt besteht die Möglichkeit, die Bürgerinnen und Bürger Okers an der Ausgestaltung des Hundemarktes in Oker zu beteiligen“, so Michael Ohse, Fraktionsvorsitzender der Linken im Goslarer Stadtrat. Hintergrund ist der Abriss des Eckgebäudes Talstraße/Höhlenweg in Oker auf Grund der geplanten Erweiterung der dortigen Bushaltestelle. Mit der Freifläche, ergänzt durch den nördlichen Parkplatz an der Begegnungsstätte, entsteht im Ortskern von Oker ein Areal, das eine vielfältige Nutzung zulässt. „Nur Parkplätze oder eine Grünan-

lage sind an dieser zentralen Stelle zu wieser“, so sein Fraktionskollege Rüdiger Wohltmann, und denkt dabei auch an Raum für mögliche Veranstaltungen wie Sommer- und Stadtfest. Und mit dem im Laufe der Jahre reduzierten Einkaufsortiment in zentraler Lage kommt auch wieder die Chance „nicht gleich für einen Wochenmarkt, aber doch für ein kleines, abwechslungsreiches Angebot“, so Wohltmann weiter. Die Wünsche und Vorstellungen der Okeraner sollen bei der Gestaltung die tragende Rolle einnehmen. Die Ratsfraktion DIE LINKE ruft

Bürger in Oker und in der Umgebung an, sich mit Ideen für eine Umgestaltung zu beteiligen. Dabei sollte natürlich auch die finanzielle Situation der Stadt nicht unberücksichtigt bleiben. „Die ganz großen Sprünge werden nicht realisiert werden können“, so Ohse abschließend.

Bis zum 15. Februar 2012 besteht die Möglichkeit per Postkarte an Die LINKE, Kniggenstraße 4, 38640 Goslar oder per eMail unter ruediger.wohltmann@online.de Vorschläge einzureichen. Unter allen Einsendern werden drei Einkaufsgutscheine verlost.

Führung im Mönchehaus

Goslar (jvl). Im Mönchehaus-Museum in der Mönchehausstraße in Goslar findet am heutigen Sonntag, 15. Januar 2012, um 11.30 Uhr, die abschließende Führung durch die Ausstellung „Rosemarie Trockel - Kaiserringträgerin der Stadt Goslar“ statt. Weitere Informationen: Telefonnummer (05321) 29570.

Musikalische Fackelabfahrt

Hahnenkle (jvl). In Hahnenkle findet am kommenden Sonntag, 21. Januar, eine musikalische Fackelabfahrt mit Après-Ski-Party statt. Beginn ist um 17 Uhr im Auslaufgebiet der Skipiste. Weitere Informationen gibt es unter der Rufnummer (05325) 51040.

Der ideale Tarif für Senioren!

Sparen Sie jeden Monat viel Geld beim Telefonieren zu Hause. Bei vielen Anbietern bezahlen Sie jeden Monat ca. 18 € Grundgebühr. Und dabei haben Sie noch keine Minute telefoniert. Viel besser wäre es doch, mit der **Vodafone Zuhause FestnetzFlat für nur 9,95 € mtl.** so viel Sie möchten in das dt. Festnetz (Orts- und Ferngespräche) zu telefonieren. Bei einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten und einem einmaligen Anschlusspreis von 29,99 €. **Ohne Extrakosten.** Die Umstellung ist für Sie vollkommen problemlos: Sie telefonieren wie gewohnt mit Ihrem bisherigen Telefon weiter und behalten selbstverständlich Ihre Telefonnummer. Der Anschluss erfolgt über das mehrfach ausgezeichnete Mobilfunknetz. Faxgeräte z.B. sind daher nicht nutzbar. Natürlich können Sie bei uns gegen einen geringen Aufpreis auch ein neues, schnurloses Festnetz-Telefon bekommen. Wir helfen Ihnen bei der Entscheidung und stehen auch sonst jederzeit zur Verfügung - besuchen Sie uns dazu im Vodafone-Shop. Wir freuen uns auf Sie!

Vodafone Shop Goslar
Rosentorstr. 20, 38640 Goslar
Tel. 05321/18100,
Mo-Fr 9.30-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr

MAMMOGRAPHIE SCREENING PROGRAMM

Arztwechsel ab dem 01.01.2012 in der Mammographie-Screening-Einheit Goslar

Herr Dr. med. Holger Thieme überlässt nach 4 Jahren die Leitung der Mammographie-Screening-Einheit Goslar an seinen Kollegen Herrn Dr. med. Martin Schmidtchen, der bereits seit über 30 Jahren im gleichen Fachgebiet tätig ist.



Dr. med. Holger Thieme



Dr. med. Martin Schmidtchen

Einladungstermine zum Mammographie-Screening:
PLZ 38640 bis 38642: Januar bis Juni 2012
PLZ 38667: Juni bis Oktober 2012

Weitere PLZ und Termine unter www.mammographie-screening.com

radiologie.zentrum.nordharz
Kösliner Straße 12
38642 Goslar
Telefon 05321 44 100 00

Mammographie Screening Büro Niedersachsen Ost
Bohweg 47
38100 Braunschweig
Telefon 0531 12 38 89 0

Um das Mammographie-Screening-Programm am Standort Goslar weiter durchführen zu können, übernimmt Dr. med. Martin Schmidtchen diese Aufgabe. Seine über 30-jährige Erfahrung auf dem Gebiet der Mammographie ermöglicht eine lückenlose Fortführung dieser wichtigen und hohen Standards unterliegenden Tätigkeiten im Rahmen der Früherkennung von Brustkrebs. Im Rahmen des Screenings werden die angefertigten Mammographien von zwei Ärzten un-